

## Inhalt

Vorwort 9

### *Wege zu Adorno*

Jürgen Habermas: Die Zeit hatte einen doppelten Boden.

Theodor W. Adorno in den fünfziger Jahren 15

Gerhard Schmidtchen: Der Gesang des Denkens.

Mein Weg zu Adorno 24

Irving Wohlfarth: Unterwegs zu Adorno, unterwegs zu  
sich 40

Stefan Müller-Doohm: Denkerfahrten. Oder:

Wer war Adorno für uns? 95

Hans Wollschläger: Moments musicaux oder Tage mit

TWA 127

Heinz-Klaus Metzger: Erinnerung nicht nur an die

Vorfreude 164

### *Erfahrungen – Charakterisierungen*

Horst Stemmler: Rückblicke auf eine Freundschaft.

Theodor W. Adorno und sein Lehrer Reinhold

Zickel 175

Dieter Schnebel: Adorno als Briefschreiber 211

Rainer Erd: Wie Adorno einmal nicht weiterwußte und

trotzdem eine Idee hatte 224

Gunzelin Schmid Noerr: Adornos Erschauern. Variationen

über den Händedruck 236

Eckart Schörle: Das Lach-Seminar. Anmerkungen zu

Theorie und Praxis bei Adorno 249

Britta Scholze: Der Schein des Glücks und das Erwachen

der Phantasie 263

## Andenken

- Gisela von Wysocki: Körper. Sprengkörper 273  
Dorothea Razumovsky: Credo, Kanon, Theorie und  
Praxis 277  
Gerhard van den Bergh: Die Wunde Adorno 284  
Harro Zimmermann: Von Metzgern und Schöngeistern.  
Über das Gedicht *Adornos Zunge* von Günter  
Grass 290  
Marie Luise Kaschnitz: Th. W. A. 308  
Heinrich Adolf: Adornos verkaufte Braut – Rekonstruktion  
einer Beziehung 309  
Staci von Boeckmann: Trachodon und Teddie: Über Gretel  
Adorno 335
- Anmerkungen 353  
Autorenverzeichnis 395